

Antrag Nr. 23-F-63-0052

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Energiegenossenschaften fördern
- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke und Volt vom 25.04.2023 -

Antragstext:

Energiegenossenschaften geben Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, vor Ort in Energieprojekte zu investieren und so ihren Beitrag zu der Energiewende, dem Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region und zum Klimaschutz zu leisten. Die Energie in Bürgerhand hat viele Vorteile: Bürger*innen werden Mitbesitzer*innen der Energieanlagen und beteiligen sich an einer verantwortungsvollen Geldanlage mit attraktiver Rendite. Ein weiterer wichtiger Aspekt dabei: Die Wertschöpfung bleibt vor Ort.

Hieraus ergibt sich der besondere Vorteil der breiten Akzeptanz der Anwohner*innen durch die direkte auch finanzielle Beteiligung.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten,

1. welche Möglichkeiten für Energiegenossenschaften im Bereich von Wind- und Solarenergie sowie Energie aus Biogasanlagen in Wiesbaden und dem Umland bestehen.
2. welche Möglichkeiten sich insbesondere aus der Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben ergeben.
3. ob und in welchem Umfang die Stadt beratend oder finanziell die Gründung von Energiegenossenschaften unterstützen kann.

Wiesbaden, 25.04.2023

Ronny Maritzen
Fachsprecher Umwelt, B90/Grüne

Julia Beltz
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Sabine Ludwig-Braun
Fachsprecherin Umwelt, SPD

Mathias Lück
Fraktionsreferent, SPD

Nina Schild
Fachsprecherin Umwelt, Fraktion DIE LINKE.

Ingo von Seemen
Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion DIE LINKE.

Daniel Weber
Fachsprecher Umwelt, Volt

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer, Volt